

trotzdem : singen

Heinrich Schütz: Weihnachtshistorie. Und anderes. Chorprojekt im Herbst 2020

Heinrich Schütz komponierte die Weihnachtserzählungen nach Lukas und Matthäus etwa 1660 als zusammenhängendes, erzählendes Werk. Ein Solo-Sänger (Evangelist) übernimmt die Rolle des Erzählers, eine Solistin stellt den Engel dar. Der Chor singt die „himmlischen Heerscharen“, die Hirten, Weisen sowie (in Auswahl) die Hohepriester und rahmt die Erzählung mit Eröffnung und Abschluss ein. Dies wollen wir am Samstag, dem 21. Dezember, in der Ev. Brüdergemeinde Berlin zu Gehör bringen.

Für den international renommierten Musiker Heinrich Schütz stellt die „Weihnachtshistorie“ ein Spätwerk dar. Der gesamte 30-jährige Krieg fiel in seine Lebenszeit, aber trotzdem: Er schuf eine reich instrumentierte, glänzende Weihnachtsmusik, die bis zu ihrem abschließenden Höhepunkt mit den Worten „singen, singen: Preis sei Gott“ die Zuhörenden nicht nur berührt, sondern beschwingt. Der Aufführung des Schütz-Werkes schalten wir eine Adventsingstunde zum Mitsingen vor, in der auch der Chor mit stilistisch passenden Sätzen zu Gehör kommt, sowie Zeugnisse von Flüchtlingen den Weihnachtsliedern gegenüber gestellt werden.

Wir sind ein Chor in Rixdorf, der sich in das Leben der Ev. Brüdergemeinde und damit in das Kiez- und Begegnungszentrum STATTbereich-Brüdergemeinde einbringt. In Projekten haben wir beispielsweise Kantaten von J. S. Bach oder W. A. Mozart aufgeführt, Teile des Großen Abend- und Morgenlobs von S. Rachmaninow oder auch Oratorien von C. Loewe.



Dabei kann jede/r mitmachen, die/der über entsprechende Chorerfahrung verfügt. Die regelmäßigen Proben sind donnerstags um 19:30 Uhr, chorische Stimmbildung ist Teil der Probenarbeit unter Leitung von Winfried Müller-Brandes.

Hinweis für Sängerinnen: Da sich meistens mehr Frauen anmelden, wäre zu empfehlen, gleich auch geeignete Männerstimmen mitzubringen.

Die Vorbereitungszeit ist in drei Phasen geteilt (bitte wenden):

Basis-Phase:

- Proben ab 12. September (davon 12.9. nur Männerstimmen, 19.9. nur Frauenstimmen)
- Probentag 14. September, 14-19 Uhr (teilweise getrennt nur Männer- bzw. Frauenstimmen)

Plus-Phase (hier spätester Einstieg für alle, die das Werk kennen oder vom Blatt singen):

- Proben ab 31. Oktober
- Probentag 23. November, 13-17 Uhr (in der Martin-Luther-King-Kirche)

Aufführungsphase

- Auffrischungsprobe am 28. November, 19:30 Uhr (keine Proben am 5. und 12.12.)
- Hauptprobe am 16. Dezember (Montag), 19:30 Uhr
- Generalprobe am 19. Dezember (Donnerstag), 19:30 Uhr
- Aufführung am 21. Dezember (Samstag), 17:00 Uhr (vsl. 15:00 Uhr Ansingen)

Hinweis – es geht auch noch mehr:

Die Weihnachtshistorie wird am 15. Dezember (3. Advent) auch in der Martin-Luther-King-Kirche aufgeführt (direkt am U-Bhf Johannisthaler Chaussee), unter der Leitung von René Schütz (nein, nicht verwandt mit H. S.). Leider konnten wir aus zwingenden terminlichen Gründen kein gemeinsames Projekt daraus schmieden, aber die Sänger/innen dürfen gerne beide Aufführungen mitsingen.

Sie müssen dann jedoch auch an Proben unter der jeweils anderen Leitung teilnehmen. Der Probentag am 23.11. ist sowieso für beide Chöre gedacht, unabhängig davon, ob eine oder beide Aufführungen mitgesungen werden. Wer aus dem Sängerkhor der Brüdergemeinde auch die Aufführung in MLK mitsingen möchte, möge alle näheren Details und weitere Termine bitte erfragen.

Anmeldung bitte möglichst bis 31. August mit Angabe von Name, Telefonnummer und E-Mail sowie Stimmlage bei w.mueller-brandes@t-online.de oder: Ev. Brüdergemeinde Berlin / STATTbereich Kirchgasse 14, 12043 Berlin (Tel. 030 / 68 80 91 21, kontakt@evbg-berlin.de)

www.herrnhuter-in-berlin.de